Paradox ist

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geteilte Furcht

«Ich habe eine neue Philosophie entwickelt. Ich fürchte mich jetzt nicht mehr vor dem ganzen Leben, sondern nur noch vor jedem Tag einzeln.» *rs*

Logisch

Wer nicht weggeht, kommt nie wieder! *am*

Äther-Blüten

In der Diskussion «Wissenschaftlicher Sachverstand und politische Entscheide» bei Radio DRS-2 sagte Nationalrätin Ursula Mauch: «Manchmal frage ich mich, ob die Wissenschaftler ein Interesse daran haben, die Bevölkerung und die Politiker zu verwirren?» *Ohohr*

Party-Dialog

A: Wer ist denn der da drüben?
B: Das ist ein Mensch, der verwechselt Kierkegaard mit Doornkard. *wr*

Gleichungen

In einer Diskussion um «Frau und Kirche» war zu hören: «Die Frauen wollen nicht nur die Hälfte des Himmels, sie fordern auch die Hälfte der Macht!» *bu*

Paradox ist, wenn ein Ehemann sich lediglich so vorkommt. *ui*